

Gefahr erkannt – Gefahr gebannt



Wenn Kinder verunglücken, ist dies immer schrecklich.
Umso schlimmer, wenn es die eigenen Kinder betrifft.
Noch tragischer, wenn diese Unfälle hätten vermieden werden können.

Sie können Ihr Kind schützen – mit ein paar einfachen Vorkehrungen, die wir Ihnen hier verraten. Nutzen Sie diese Tipps, um die direkte Um-Welt Ihres Kindes sicherer zu machen. Denn mit den richtigen Vorsichtsmaßnahmen kann ein Großteil der Verbrennungs-, Verbrühungs- und Ertrinkungsunfälle im Heim- und Freizeitbereich verhindert werden.

Weitere Informationen bekommen Sie im Internet unter:

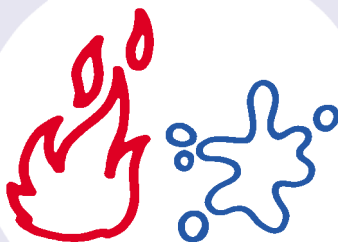
www.kindersicherheit.de

oder bei der BAG Kindersicherheit, Heilsbachstraße 30, 53123 Bonn.



Eine Aktion der Bundesarbeitsgemeinschaft Kindersicherheit –
unterstützt von Johnson & Johnson.

**Sicherheits-Tipps:
Verbrennen, Verbrühen, Ertrinken vorbeugen**



**Gefahr aufspüren –
Unfälle vermeiden.**

**Risiko Feuer und Wasser
Schutz und Sicherheit für Ihr Kind**



Thermische Verletzungen

In der Küche

- Wasserkocher, Samowar, Friteuse u.ä. sicher aufstellen. Elektrische Kabel müssen stolperfrei und unerreichbar angebracht werden.
- Beim Kochen und Backen: Achtung mit Spritzwasser und heißem Fett!
- Das Herunterreißen von Töpfen und Pfannen kann durch die Verwendung von Herdschutzgittern vermieden werden.

Beim Essen

- Mit dem Kind auf dem Arm oder dem Schoß: Nie heiße Getränke zu sich nehmen, auch nicht beim Stillen.
- Auf Tischdecken verzichten, da sie von Kleinkindern herabgezogen werden können und mit ihnen die heißen Speisen und Getränke.

In der Wohnung

- Rauchmelder signalisieren frühzeitig den Ausbruch eines Brandes und können so Leben retten!
- Feuerzeuge, Streichhölzer und Kerzen nicht in Reichweite von Kindern herumliegen lassen.
- Kinder nie unbeaufsichtigt an offenem Feuer, z.B. Kamin lassen.
- Das heiße Bügeleisen so abstellen, dass es nicht heruntergerissen oder von Kindern erreicht werden kann.
- Brandgefahr: Defekte Elektrokabel und Hitze entwickelnde Halogenleuchten.
- Inhaliergeräte nie für Kinder erreichbar stehen lassen.

Im Garten

- Grill absolut kippstabil aufstellen.
- Die Glut nicht mit Spiritus oder Benzin entfachen.
- Nie die Grillkohlen anfassen, auch wenn die Glut erloschen zu sein scheint.



Ertrinkungsunfälle

- Um Ertrinkungsunfällen vorzubeugen, machen Sie Ihr Kind mit dem Wasser vertraut: Kinder können schon ab 4 Jahren Schwimmen lernen!
- Unabhängig davon, ob Kinder mit oder ohne Hilfsmittel schwimmen können: Im oder am Wasser dürfen sie nicht ohne Aufsicht sein!
- Schwimmhilfen wie Schwimmflügel oder Schwimmwesten müssen konsequent eingesetzt werden. Sie müssen TÜV-geprüft sein und je zwei Luftkammern haben.
- Kinder nicht mit Luftmatratzen oder Schlauchbooten allein ins Wasser lassen.
- Nicht zu dicht hintereinander ins Becken springen.
- Nicht in unbekanntem Gewässern baden.
- Nicht in unbekannte Gewässer springen, erst recht nicht kopfüber.
- Schwimmbecken und Gartenteiche durch Schutzgitter sichern. Am besten eignen sich Zäune mit versperrbaren Zugängen. Bloße Abdeckungen reichen nicht aus, da Kinder darunter geraten und ertrinken können.
- Bottiche und Regentonnen können gefährlich werden. Sie sollten mit abschließbaren Deckeln gesichert werden.
- Kinder nicht unbeaufsichtigt baden lassen. Selbst in der Badewanne können sie ertrinken!

**Nicht vergessen:
Im Notfall 112 anrufen!**